

Kontaktieren Sie uns

Technische Universität Dresden
Fachbereich Geowissenschaften
Prof. Dr. habil. Elmar Csaplovics

Christopher Marrs, Projektkoordinator
☎ +49 (0)351 463 37563
✉ christopher.marrs@tu-dresden.de

Anke Hahn, Öffentlichkeitsarbeit
☎ +49 (0)351 463 32812
✉ anke.hahn@tu-dresden.de

f www.facebook.com/CEMaGICLandscapes

WER WIR SIND

Zehn Partner aus fünf Ländern arbeiten zusammen, um die Entwicklung und das Management von grüner Infrastruktur und deren natürlichen Ressourcen zu verbessern sowie den Beitrag von wertvollen Grünräumen für eine hohe Lebensqualität zu optimieren.

Deutschland

Technische Universität Dresden
Sächsische Landesstiftung Natur und Umwelt
Leibniz-Institut für ökologische Raumentwicklung

Italien

Metropole Turin
Nationale Agentur für neue Technologien, Energie und Nachhaltige Entwicklung

Österreich

Nationalpark Thayatal
Universität Wien

Tschechien

Nationalpark Riesengebirge
Silva Tarouca Forschungsinstitut für Landschafts- und Ziergartenbau

Polen

Nationalpark Riesengebirge

Wer finanziert uns?

Das Projekt MaGICLandscapes wird vom Interreg Central Europe Programm 2014-2020 aus Mitteln des Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE) gefördert. Das Förderprogramm unterstützt die länderübergreifende Zusammenarbeit von öffentlichen und privaten Organisationen mit dem Ziel, die Städte und Regionen in Deutschland, Italien, Österreich, Polen, Tschechien, Ungarn, der Slowakei und in Slowenien zukunftsfähig zu machen.



WEITERBILDUNG

Um die Projektergebnisse bestmöglich zu nutzen und zu verbreiten, werden im Frühsommer 2020 spezielle Anwendungsschulungen auf transnationaler, regionaler und lokaler Ebene durchgeführt. Die Schulungen finden jeweils themenbezogen in allen neun Modellregionen des Projektes statt.

Interessierte, die nicht an den Schulungen teilnehmen können, haben die Möglichkeit, auf der Projektwebseite zur Verfügung gestellte Webinare zu nutzen. Auf diese Weise werden die Ergebnisse am Ende der Projektlaufzeit allen interessierten Nutzern zugänglich gemacht - auch über Mitteleuropa hinaus.

MAI
2020

Start der Schulungen



INSTRUMENTE

Sechs Instrumente unterstützen die Akteure bei der Strategiefindung zur nachhaltigen Nutzung der natürlichen Ressourcen vor Ort. Die folgenden drei dienen als Datenbasis:

1. Handbuch für konzeptionelle und theoretische Grundsätze für die Analyse grüner Infrastruktur
2. Regionale Karten der grünen Infrastruktur
3. Regionale Karten und statistische Grundlagendaten hinsichtlich der Funktionalität von grüner Infrastruktur und deren Ökosystemleistungen

Drei weitere Handbücher tragen mit enthaltenen Beurteilungsverfahren zur Entscheidungsfindung auf transnationaler, regionaler und lokaler Ebene bei:

1. Handbuch für die transnationale strukturelle und räumliche Analyse grüner Infrastruktur
2. Handbuch für die Analyse der Funktionalität von grüner Infrastruktur und deren Grenzen in Hinblick auf mögliche Verbesserungen
3. Handbuch für die Erstellung evidenzbasierter Handlungsstrategien und Aktionspläne, um Investitionen in grüne Infrastruktur gezielt zu steuern

6

direkt anwendbare Instrumente



BETEILIGEN SIE SICH!

Die Verbesserung der grünen Infrastruktur ist auf das Wissen von den lokalen Bedingungen und Anforderungen angewiesen. Regionale Politiker, Planer, Umwelt- und Naturschützer und Interessierte sind herzlich eingeladen, sich an der Entwicklung der Handlungsstrategien zu beteiligen.

Jedes Projektergebnis wird optimal auf die Bedürfnisse der Nutzer abgestimmt. Unser Ziel ist, die Instrumente und Strategien als Bestandteile in zukünftigen Planungs- und Entwicklungsprozessen langfristig zu etablieren. In jeder Modellregion haben Sie vielfältige Möglichkeiten, Ihr Wissen einzubringen.

Auf unserer englischsprachigen Webseite interreg-central.eu/MaGICLandscapes finden Sie detaillierte Beschreibungen der Modellregionen und die Ansprechpartner vor Ort.

Wir freuen uns auf Ihre Teilhabe!

9

Fallstudien

Management von grüner Infrastruktur in Mitteleuropas Landschaften



WAS WIR TUN

MaGICLandscapes stellt Politikern, Landnutzern und Gemein-den Strategien und Instrumente für die Verbesserung der grünen Infrastruktur - das Netz aus natürlichen und naturna-hen Flächen - zur Verfügung.

Das Konzept der grünen Infrastruktur beabsichtigt, den Beitrag von intakten Grünräumen für die Entwicklung des Gemeinwohls zu optimieren und ist Bestandteil der Europäi-schen Landschaftskonvention.



7
REGIONEN

10
PROJEKTPARTNER

2.2
MIO. EURO
PROJEKTBUDET

1.77
MIO. EURO
EFRE-MITTEL

5
LÄNDER

TAKING
COOPERATION
FORWARD

MaGICLandscapes...

...bietet eine Reihe von Handlungsstrategien und Aktions-plänen, Instrumenten und Weiterbildungsmöglichkeiten, um die vorhandene grüne Infrastruktur in Mitteleuropa zu verbessern und zu schützen.

ZAHLEN UND FAKTEN



10

Projektpartner



33

Assoziierte Partner



49

Ergebnisse für
bessere grüne
Infrastruktur



ERGEBNISSE

MaGICLandscapes stellt Handlungsstrategien, Aktionspläne und Instrumente für den Schutz und die nachhaltige Nutzung unserer natürlichen Ressourcen zur Verfügung und wendet diese in regionalen Fallstudien gezielt an.

Weiterbildungsmaßnahmen schaffen für interessierte Akteure noch während der Projektlaufzeit die Voraussetzungen für eine langfristige Verbesserung grüner Infrastruktur und deren effizienteres Management.

Die Ergebnisse werden nationalen, regionalen und lokalen Akteuren, welche die grüne Infrastruktur in ihrem Einflussbereich verbessern möchten, bereitgestellt. Schulungen vor Ort und online zeigen, wie sie die einzelnen Projektergebnisse für ihre Arbeit nutzen können.

Die Nutzer der Projektergebnisse bekommen ein Verständnis davon, warum es in ihrem räumlichen Kontext wichtig ist, vorhandene Grünräume besser zu vernetzen und zu schützen. Dieses Bewusstsein ist wichtig für gezielte Investitionen in grüne Infrastruktur und für die zukünftige Sicherstellung eines hohen gesellschaftlichen Mehrwertes.



STRATEGIEN UND AKTIONSPLÄNE

Eine Reihe von Handlungsstrategien und/oder Aktionsplänen wird für neun Modellregionen erarbeitet. Dabei werden sowohl die lokalen Gegebenheiten, Bedürfnisse und Möglichkeiten als auch die im Vorfeld analysierten großräumigen Anforderungen an und Funktionen von grüner Infrastruktur berücksichtigt. Die Strategien und Aktionspläne stehen im Einklang mit der jewei-ligen nationalen, regionalen und lokalen räumlichen Planung. Sie werden in enger Zusammenarbeit mit lokalen Akteuren entwickelt und in den folgenden Modellregionen erprobt:

- Dreiländereck Deutschland-Tschechien-Polen
- Nationalpark Riesengebirge (Polen)
- Nationalpark Riesengebirge (Tschechien)
- Region Gaya (Kyjov), Tschechien
- Östl. Waldviertel und westl. Weinviertel, Österreich
- Nationalpark Thayatal, Österreich
- Poebene im Piemont, Italien
- Hügellandschaft um Chieri bei Turin, Italien
- Naturpark Dübener Heide, Deutschland

9

Strategien und/oder Aktionspläne

Landschaft um die Stadt Chieri im italienischen Piemont | G. Bovo

See Krystyna, im Hintergrund das Zittauer Gebirge | C. Marrs

Hochmoor im Riesengebirge | KPN

Nationalpark Thayatal in Österreich | NP Thayatal, R. Mirau